

Vom 9. bis 13. Mai habe ich an der Staff Week im Rahmen der Personalmobilität des Erasmus+-Programms an der Universitat Oberta de Catalunya (UOC), Barcelona, Spanien teilgenommen. Zusammen mit zwei weiteren Kolleginnen von der FernUniversität in Hagen sind wir bereits Sonntagabend in Barcelona angekommen.

Als Betreuerin des Netzwerks Promovendinnen war ich besonders daran interessiert, wie der Promotionsprozess, insbesondere die Betreuung des Promovierenden abläuft. Im Vorfeld war mir bereits bekannt, dass die UOC drei „doctoral schools“ unterhält. Hier war es mein Ziel, die Organisation und Struktur, insbesondere Betreuung, Lehre und Forschung kennenzulernen. Mit Blick auf die Internationalisierung von Forschenden war ich zudem daran interessiert, wie Jungforschende sich in die internationale „scientific community“ einbringen. Nicht zuletzt war mir auch an einem Aufbau eines internationalen persönlichen Netzwerks zum Thema gelegen.

Das Programm vor Ort sah vor, die UOC als Gesamtinstitution kennenzulernen und zudem in Einzelgesprächen den eigenen Arbeitsbereich mit den Kollegen und Kolleginnen zu beleuchten und zu vertiefen. Die ein- bis eineinhalbstündigen Einzelgespräche wurden meist mit kurzen Power Point Präsentationen eingeführt und in einer anschließenden Diskussionsrunde vertieft. Ich habe den Austausch als sehr offen und transparent erlebt, z. T. auch mit überraschend anderen Arbeitsabläufen. Besonders spannend empfand ich, dass nahezu gleiche Arbeitsinhalte an der UOC anders ausgeführt werden, z. B. dass Teilzeit-Promovierende komplett online betreut werden.

Meine Erwartungen wurden bestens erfüllt. Das Programm ermöglichte es, einen sehr guten Überblick über die Funktionsweise der Abteilungen der UOC zu erhalten. Kennengelernt haben wir die Struktur der Hochschule, das eLearn-Center, das Research and Transfer Support Office, die Virtual Library, das Qualitätssicherungsmodell, Gleichstellungsarbeit, das „educational model“ der UOC sowie die Regionalzentrumsstruktur. Aber auch der informelle Austausch und Gespräche mit Mitarbeitenden der UOC und Kolleginnen und Kollegen der an der Staff Week beteiligten weiteren europäischen Hochschulen (hauptsächlich aus Portugal) kamen nicht zu kurz.

Abschließend kann ich nur jeder/ jedem eine Staff Week an einer europäischen Hochschule empfehlen. Die Staff Week bietet eine sehr gute Möglichkeit, das Hochschulsystem einer anderen ausländischen Erasmus-Partner-Hochschule ausführlich kennenzulernen, um so auch den eigenen Arbeitsbereich zu reflektieren und um neue Impulse zu erhalten.